

Feedbackbogen zur Interpretation eines literarischen Textes (hier: Kurzgeschichte)Liebe:r Marlene Sophie,

an deiner Interpretation gefällt mir, dass... _____
 du offen und frei gesprochen hast _____

Aspekt	Check!	Geht so.	Nicht.
Deine Interpretation gliedert sich erkennbar in Einleitung, Hauptteil und Schluss, die durch Absätze voneinander getrennt sind.	x		
Einleitung			
Du verfasst eine aufgabenbezogene Einleitung, die alle notwendigen Informationen enthält (Verfasser, Titel, Erscheinungsjahr und -ort, Textsorte, hier: Kurzgeschichte).	x		
Du gibst ggf. Hinweise zum historischen Kontext.	x		
Du nennst das Thema des Textes, d.h. die zentrale Problematik oder Fragestellung, die im Text behandelt wird. Du äusserst somit eine erste Deutung des Textes.	x		
Bei einer Aufgabenstellung mit konkreten Interpretationsschwerpunkten: Du gibst an, welche Aspekte im Folgenden untersucht werden. Bei einem offenen Interpretationsauftrag: Du formulierst eine Deutungshypothese. ¹			x
Du leitest in den Hauptteil über, indem du kurz beschreibst, womit sich der Hauptteil beschäftigen wird (Leserführung).			x
Hauptteil			
Du fasst die relevanten Aspekte der im Text beschriebenen Handlung strukturiert und für den unwissenden Leser nachvollziehbar zusammen (d.h. Zusammenhänge werden ggf. kurz erläutert). (Du kannst dich hierbei an den W-Fragen orientieren: Wer? Wo? Was? Wann? Wie? Warum?)		x	
Du analysierst den Text schlüssig auf Aspekte hin, die zur Stützung deiner Deutungshypothese relevant sind. Du berücksichtigst dabei - die Handlung/den Inhalt, Yes - die sprachliche Gestaltung des Textes (z.B. Metaphorik, Wortfelder usw.) und Teilweise - die Erzählweise (Stichwort: Erzähltextanalysekategorien). No		x	

¹ Deutungshypothese: die Formulierung einer Hypothese darüber, wie der Inhalt des vorliegenden Textes deiner Ansicht nach interpretiert werden kann (z.B. für die Kurzgeschichte ‚Das Loch‘: Das Loch, das vom Onkel gegraben werden muss, lässt sich als Metapher für die Mitschuld des Einzelnen an den Verbrechen der Nationalsozialisten im Zweiten Weltkrieg interpretieren, die nach dem Ende des Kriegs verschwiegen, vergessen und damit ‚begraben‘ werden sollen.). Im Hauptteil sammelst du Belege für deine Deutungshypothese (mit Blick auf den Inhalt und die sprachlichen Besonderheiten des Textes) und fasst sie im Schlussteil unter Rückbezug auf die Deutungshypothese prägnant zusammen.

Du belegst deine Aussagen und Erläuterungen korrekt am Text. yes Du nennst konkrete Beispiele und erklärst vor dem Hintergrund deiner Deutungshypothese, wie du diese Textstelle deutest/interpretierst. ne Du gibst konkrete Zeilenangaben (d.h. kein f. oder ff.; kein Beleg, der sich über zehn Zeilen erstreckt). yes Du variierst zwischen direkten und indirekten Zitaten. nop			
Schluss			
Du fasst deine Analyse- und Interpretationsergebnisse unter Rückbezug auf deine Deutungshypothese (ggf. auch das Thema des Textes) schlüssig zusammen. jo Du wiederholst die Ergebnisse aus dem Hauptteil NICHT einfach nur. tiptop	x		
Deine Interpretation ist schlüssig, gut begründet und für den Leser (inhaltlich und strukturell) gut nachvollziehbar.	x		
Sprache und Stil			
Du formulierst im Präsens.	x		
Du formulierst einen kohärenten (= zusammenhängenden) Text, z.B. indem du Konjunktionen nutzt.	x		
Du formulierst der Textsorte angemessen und verwendest keine Umgangssprache.	x		
Dein Text hat weniger als fünf Rechtschreibfehler.	keine	Ahnung:	
Dein Text hat weniger als fünf Zeichenfehler. Du setzt am Ende eines Satzes einen Punkt (kein Komma).	Das ist nicht mein	Kompetenzbereich	

Für zukünftige Interpretationen empfehle ich dir Folgendes: _____

+ klare Zusammenfassung nicht nur so irgendwo mitten drin sondern explizit

+ deutungshypothese

+ hauptteil mit überleitung anführen

+ in verschiedener art und weise analysieren

Liebe Grüße

Dein Malte xoxo <3